



Freital im Achtelfinale des Sachsenpokals

In der 3. Hauptrunde des Sachsenpokals musste die Freitaler Mannschaft beim SC Borea Dresden antreten. Obwohl beide Teams eine Spielklasse trennt und somit die Favoritenrolle wohl klar auf Freitaler Seite lag, nahm unsere Mannschaft das Spiel keinesfalls auf die leichte Schulter. Von Beginn an wurde die Spielkontrolle übernommen, Torgelegenheiten herausgespielt und bereits in der 11. Spielminute dann auch der erste Treffer erzielt. Nach einer schönen Kombination über mehrere Stationen tauchte William Wessely halblinks frei vorm Dresdner Tor auf und versenkte den Ball mit einem straffen Schuss im rechten Toreck. Freital blieb dran und wollte möglichst schnell den zweiten Treffer nachlegen, um den Gastgebern möglichst schnell den Mut zu nehmen. Dies gelang aber leider nicht, da es trotz weiterer schöner Angriffe an der Genauigkeit beim Abschluss mangelte. In der 32. Spielminute hatten dann auch die Gastgeber zum ersten Mal den Torschrei auf den Lippen. Der schön getretene Freistoß aus ca. 23 Metern streifte allerdings nur die Oberkante der Latte. So ging es mit der knappen Freitaler Führung in die Halbzeitpause, in der Trainer Christopher Beck, der heute den im wohlverdienten Urlaub weilenden Cheftrainer Knut Michael, sehr gut vertrat, an seine Truppe appellierte die Konzentration hoch zu halten und so möglichst schnell den zweiten Treffer nachzulegen. Das versuchte die Mannschaft, kam auch immer wieder zu guten, bis sehr guten Torchancen, aber erst in der 67. Spielminute gelang der zweite Treffer. Thomas Witzmann chipte den Ball in den Strafraum, wo am kurzen Pfosten Philip Weidauer zur Stelle war, den Ball nur leicht abfälschte um ihn ins Tor zu befördern. Als kurz darauf Sandro Schulze den dritten Freitaler Treffer nachlegte, dachten alle die Partie sei entschieden. Da hatten die Dresdner aber dann doch etwas dagegen. Nachdem Steffen Beer erst noch einen Schuss aus kurzer Distanz über die Latte lenken konnte, war er dann machtlos als nach dem folgenden Eckball Manuel Heinze völlig freistehend zum Kopfball kam und den Ball im Freitaler Tor versenkte. Der Treffer gab den Gastgebern natürlich noch einmal Aufwind. Sie versuchten nun mit Macht zum Anschluss zu kommen schafften es aber nicht die Freitaler Abwehr, in der heute vor allem Philipp Schmidt herausragte, der den Gegnern gleich reihenweise den Zahn zog, in ernsthafte Schwierigkeiten zu bringen. Auf der Gegenseite ergaben sich nun große Räume, die unsere Jungs immer wieder zu schnellen Kontern nutzen, es aber an der notwendigen Präzision fehlen ließen, um den wohl endgültig entscheidenden Treffer zu erzielen. Der fiel dann erst in der 90. Spielminute als Philip Weidauer, nach einer präzisen Eingabe vom eingewechselten Paul Szuppa, nur noch den fuß hinzuhalten brauchte. Direkt im Anschluss erfolgte, vom sehr gut leitenden Schiedsrichter Clemens Biastoch, der Abpfiff und unsere Mannschaft steht im Achtelfinale des Sachsenpokals. In dem, durch das frühzeitige Ausscheiden gleich mehrerer Spitzenteams, in diesem Jahr einiges möglich erscheint. Warten wir auf die Auslosung und hoffen auf ein machbares Los. Ein Heimspiel wäre natürlich auch mal schön.

Torfolge: 0:1 William Wessely (11.); 0:2, 1:4 Philip Weidauer (67., 90.); 0:3 Sandro Schulze (69.); 1:3 Manuel Heinze (71.);

Zuschauer: 130

Gelb: 1/1